

## Formaler Ablauf bei Neuaufnahmen

### **Beschreibung der Abklärungs- und Eintrittsphase**

#### **Erstkontakt**

Anfragen bezüglich Neuaufnahmen werden von der Heimleitung bearbeitet. Sie legt auch den Termin für ein Erstgespräch fest.

Die Heimleitung informiert das Team.

#### **Abklärungsphase**

Das Eintrittsgespräch mit Eltern, Versorger und Kind wird mit der Heimleitung geführt.

Inhalte des Eintrittsgesprächs sind:

- Vorstellen der Institution (Leitbild, Arbeitsgrundlagen, Heimbetrieb und das Gelände)
- Schnuppertermin festlegen

Die Eltern, sowie die Versorger erhalten eine Informationsbroschüre mit einem Fragebogen.

Der Fragebogen wird uns ausgefüllt vor dem Schnuppertermin zugestellt.

#### **Entscheidungsphase**

Als Entscheidungs- und Einstiegshilfe für alle Beteiligten wird eine Schnupperzeit von 3 Tagen bis einer Woche angesetzt.

Vorhandene Akten werden dem Heimetli zugänglich gemacht.

Nach dem Schnuppern findet eine interne Auswertung der Schnupperzeit statt. Teilnehmer sind: die Heimleitung und das Team.

#### **Eintrittsphase**

Vor dem Eintritt findet das Aufnahmegespräch statt. TeilnehmerInnen am

Aufnahmegespräch sind: Eltern oder Pflegeeltern, das Kind (je nach Situation, vielleicht nur für einen bestimmten Teil), Versorger, die Heimleitung und eine/ein

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge aus dem Team. Inhalte des Gespräches sind:

Bedürfnisabklärung aller Beteiligten (u.a. wie Besuchsrecht, Heimreise- und Ferienregelung), die Inhalte der BO-Phase und der Aufnahmetermin.

Vor dem definitiven Eintritt muss die Kostengutsprache erfolgt sein.

## **Beobachtungsphase: Ab Eintritt drei Monate oder nach Absprache**

### **Beschreibung, Grundlagen der Beobachtungsphase**

Nach Eintritt des Kindes im Heimetli, erfolgt eine Beobachtungsphase von mindestens drei Monaten. Während diesem Zeitabschnitt werden die Grundlagen für den Aufenthalt des Kindes erarbeitet. Nach Ablauf der Beobachtungsphase wird der Auftrag für alle Beteiligten an der Arbeit des Kindes formuliert.

### **Inhalte der Beobachtungsphase**

#### **Grundlagen der Erziehungsplanung erarbeiten:**

- Erstellen der Anamnese
- Wenn nötig, psychologisch und neurologisch (medizinisch) abklären
- Genaue Beobachtungen des Kindes/Jugendlichen im sozialpädagogischen- und im schulischen Bereich

#### **Nach Ablauf der Beobachtungsphase sind folgende Ziele erreicht:**

- Das Kind ist sozialpädagogisch und wenn nötig, psychologisch und neurologisch (medizinisch) abgeklärt
- Die erzieherischen- und schulischen Ziele sind formuliert
- Nötige Therapieformen sind abgeklärt

#### **Auswertung der Beobachtungsphase (Kontraktphase)**

Beteiligte am Auswertungsgespräch:

- Eltern, Pflegeeltern, Versorger, LehrerIn, TherapeutIn, Heimleitung und die/der zuständige SozialpädagogIn

#### **Inhalte der Auswertung:**

- Beschreibung der Ist-Situation des Kindes/Jugendlichen aufgrund der Erziehungsplanung
- Beschreibung der sozialpädagogischen Möglichkeiten und Grenzen im Heimetli
- Erwartungen an die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Versorger
- Erwartungen der Eltern an den Aufenthalt
- Erwartungen des Versorgers an den Aufenthalt

#### **Ziele des Auswertungsgesprächs:**

- Die Inhalte und die Dauer des Aufenthaltes sind vorläufig definiert
- Die Ziele im sozialpädagogischen- und schulischen Bereich sind definiert
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist definiert
- Das Datum für das erste Auswertungsgespräch ist abgesprochen